



Sitzung des Stadtrates am 24.04.2024

Anfrage der CDU-Fraktion zum Sachstand bei der Entwicklung eines Frühwarnsystems zu Schulabsentismus / Schulschwänzerei

Vorlagen Nummer: VII/2024/07071

TOP: 12.1

Antwort der Verwaltung:

1. Wie ist der Sachstand bei der Entwicklung eines Frühwarnsystems zu Schulabsentismus?

Im Rahmen der AG § 78 Jugendhilfe – Schule wird aktuell ein sog. Frühwarnsystem bei Schulabsentismus erarbeitet. In Zusammenarbeit mit den ca. 14 Mitgliedern (u. a. Vertreterinnen und Vertreter des Landesschulamtes, Schulleitungen, Alternative Beschulungsdienste, Schulsozialarbeit, Beratungslehrkraft Landesschulamt, Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung, Netzwerkstelle „Schulerfolg für Halle“, Jugendhilfeplanung der Stadt Halle (Saale)) wurden bislang u. a. folgende Schritte umgesetzt: Bestandsaufnahmen der Maßnahmen zu Schulabsentismus (im Bereich Prävention, Intervention, Reintegration, Schulklima), eine Online-Umfrage zur Erfassung von Fehlzeiten an halleischen Schulen in Zusammenarbeit mit der Stadt Halle (Saale) und dem Landesschulamt sowie die Erarbeitung einer ersten Entwurfsfassung eines Handlungsablaufs für ein Frühwarnsystem Schulabsentismus. Hierzu wurde am 14.11.2023 im Unterausschuss Jugendhilfeplanung berichtet. Derzeit befindet sich das Ablaufschema in der internen Prüfung/Abstimmung der Stadt Halle (Saale). Das Frühwarnsystem berücksichtigt die Änderungen des neuen Runderlasses des Landes Sachsen-Anhalt zum Verfahren bei Schulpflichtverletzungen (RdErl. des MB vom 7.2.2024).

2. Wann ist mit einer Einführung zu rechnen?

Sobald die o. g. internen Abstimmungen erfolgt sind und geeignete Schulen für eine Erprobungsphase gefunden wurden, ist mit der Einführung zu rechnen. Hierzu arbeitet die Stadt Halle (Saale) mit dem Landesschulamt zusammen.

Katharina Brederlow
Beigeordnete